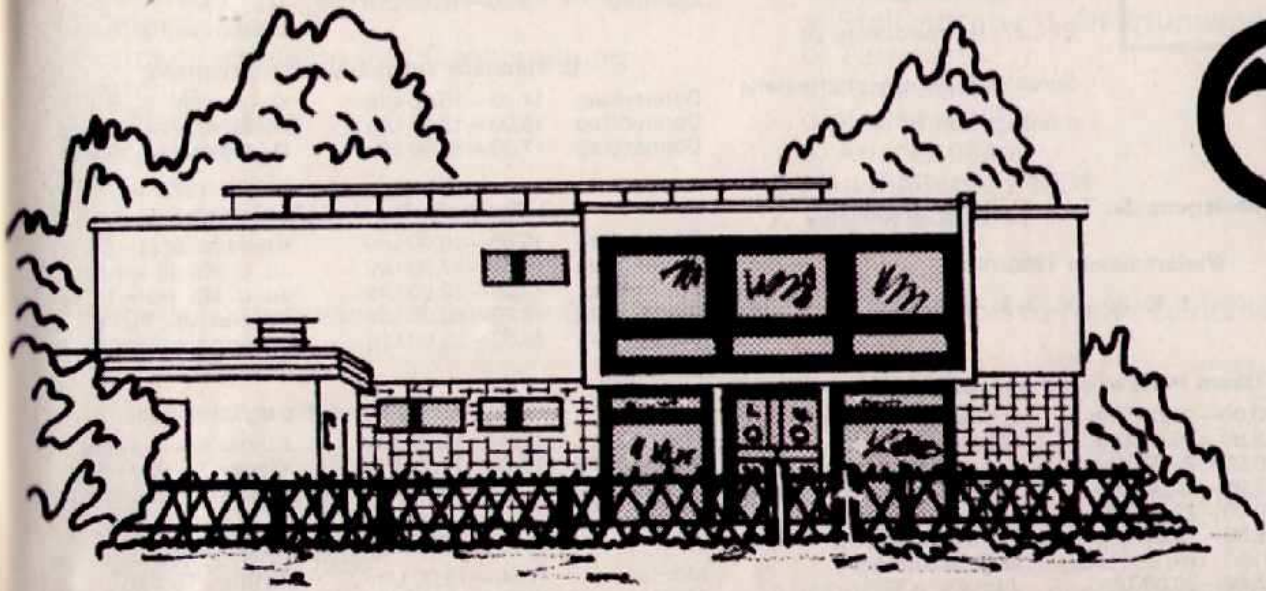


# Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,  
Ringen, Tennis, Tischtennis

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 20. Februar 1981, um 20.00 Uhr

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29

Eingeladen werden hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1980 und Jahresberichte
  - a) des 1. Vorsitzenden
  - b) des Hauptkassenwartes
  - c) des WA-Vorsitzenden
3. Ehrungen
4. Anträge
5. Genehmigung des Haushaltsplanes 1981
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Hauptkassenwartes
7. Entlastung des Vorstandes und aller Ausschüsse
8. Neuwahlen (1. Vors. Hauptkassenwart, Hauptsportwart, Frauenwartin, Jugendwart, Pressewart, Hallenbeauftragter, 4 Ausschüsse)
9. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.  
Weitere persönliche Einladungen erfolgen nicht mehr.

Der Vorstand  
Gerhard Heise  
1. Vorsitzender



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln.W. 3055 83-101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit der Geschäftsstelle  
montags von 17-19 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das

Winterhalbjahr 1980/1981

1. 10. 80—31. 3. 81

### A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Mädchenturnen
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u.Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

### Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle  
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Leistungsturnen, BTB
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mäd., Leistungsgr.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—10 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

### F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen
		Kökenriege, Mod. Gymnastik
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Ballspiele

### G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52

Reparatur

### H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag 20.15—21.30 Uhr Jedermann

Kassenwart: Uwe Printz  
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,  
Rüdritzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

Erscheinungsbild  
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel  
„Aktiv im DTB“



# Einladung zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung

am Donnerstag, 5. Februar 1981, 20.00 Uhr  
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29

Eingeladen werden hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes
2. Protokollverlesung und Genehmigung
3. Berichte:
  - a) Oberturnwart
  - b) Kassenwart
  - c) Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassenwartes
5. Neuwahlen:
  - a) Stellvertreter d. Oberturnwartes
  - b) Turnwarte
  - c) Kassenwart
  - d) Kassenprüfer
  - e) Ausschüsse
6. Haushaltsplan 1981
7. Verschiedenes

Anträge zur Jahresversammlung sind vorher schriftlich an den Oberturnwart zu richten. Einladungen erfolgen nicht mehr.

Horst Knüppel  
Oberturnwart

## Vereinsmeisterschaften und Jahrgangsbestenkämpfe der Turnabteilung am 23. November 1980

Wer hätte das gedacht?! Da plant man eine Veranstaltung, die bei normalem Beginn am Ende zum Höhepunkt kommen soll und da schnappt ein Küken von ganzen 9 Jahren, mit einer prachtvollen Bodenkür, die die Höchstwertung des Tages bei den Mädchen einbringt, den dicken Brocken gleich im ersten Durchgang weg.

Dadurch vielleicht noch mehr angespornt, ebenfalls teilweise ausgezeichnete Leistungen im 2. Durchgang, in dem die Jahrgänge 1967-1969 turnten. Im 3. Durchgang mit den Jahrgängen 1966 und älter gaben sich zwar die angetretenen Mädchen alle Mühe, konnten aber die vorgelegten 25,15 Punkte nicht mehr erreichen.

Es stimmt zwar, daß einige chancenreiche Mädchen mangels Trainingsmöglichkeit — die Auguste-Viktoria-Halle war ein halbes Jahr gesperrt — oder durch Krankheit nicht antraten, das soll aber die gezeigten Leistungen nicht schmälern. Gesunde Konkurrenz hat schon immer belebt.

Bei den Jungen ist, außer bei den wenigen „Turnassen“ der Mut zu loben, wenigstens anzutreten. Unsere Übungsleiter geben sich alle

Mühe, aber es dauert halt doch ziemlich lange, ein sauberes Rad und eine Rolle zu turnen.

Rund um den sportlichen Teil lief die Veranstaltung, dank der vielen Mitarbeiter und Helfer, in lockerer und freundlicher Atmosphäre ab. Hervorzuheben die riesige Kuchentafel, die von freiwilligen Bäckerinnen erstellt und deren Erlös unser Veranstaltungskonto gering hielt. Stellvertretend für alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, nennen wir Irma Paul, die als Kampfrichterin ihren Geburtstag von 9-19.00 Uhr unter uns verlebte.

Zu den Wettkämpfen 1980 traten 134 Mädchen und 22 Jungen an.

Vereinsmeister 1980 wurden:

**Christiane Snigula**  
**Martin Bandomer**

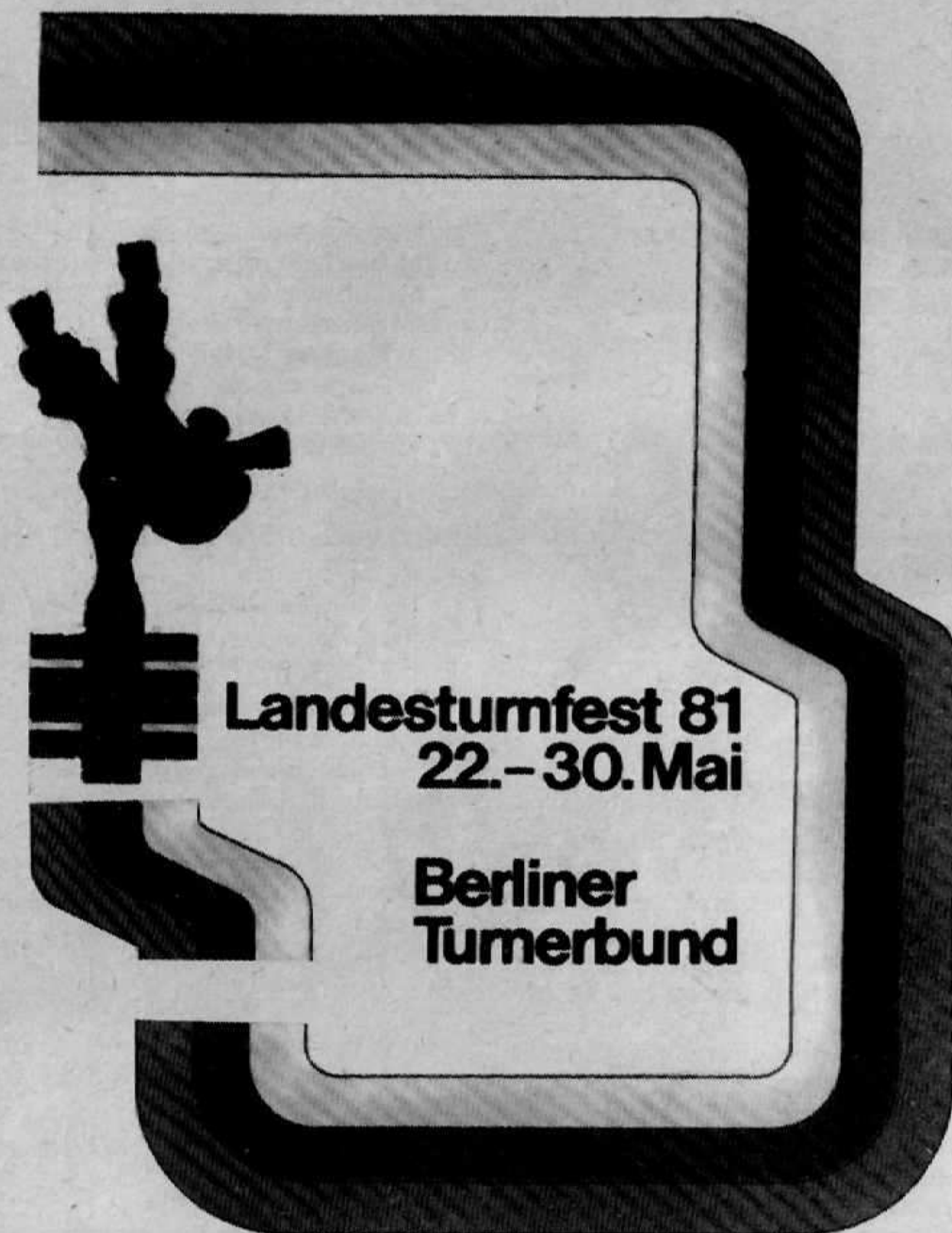
Borsigwalde  
Reinickendorf

Ihnen und allen Teilnehmern unsere herzlichsten Glückwünsche.

Allen Turngruppen viel Erfolg im nächsten Jahr und fleißiges Üben mit Zielrichtung auf das Berliner Landesturnfest 1981 und die Veranstaltungen zum 90-jährigen Geburtstag des VfL-Tegel.

Horst Knüppel  
Oberturnwart

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Hatzfeldtallee 29, Berlin 27, Tel.: 434 41 21 — Postscheckkonto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Buddestr. 1, Berlin 27, Tel.: 433 56 53 Gastronomie d. Vereinsheimes Tel.: 433 20 21 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Oranienburger Straße 170-172, Berlin 26, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.



**Hallo — an alle älteren VfL-er!**

Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf. Ich hoffe, daß Ihr es gut begonnen habt.

So rufe ich Euch **alle** auf, einen gemeinsamen Nachmittag zu verleben. Am **Mittwoch, 28. Januar 1981** treffen wir uns um 16 Uhr im Vereinsheim.

Sollte Petrus uns gut gesinnt sein, werden wir vorher wieder wandern und treffen uns dann wie gehabt um 14.30 Uhr vor C & A. Kuchenbestellungen für den Nachmittagskaffee bitte bei mir melden.

Eine recht rege Beteiligung wünscht sich  
Eure Annemarie



Sportpreise  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstraße 68  
Ruf: 433 80 83

## Doppelfeier am 20. November 1980

Es waren zwei nennenswerte Ereignisse, die Veranlassung gaben, ca. 150 Gäste am Abend des 20.11.1980 zu einer besonderen Feier in das Vereinsheim einzuladen.

Es galt, den 10-jährigen Geburtstag unseres Heimes würdig zu begehen und zugleich eine außergewöhnliche Ehrung für den 1. Vorsitzenden Gerhard Heise vorzunehmen.

Mit wohlgesetzten, juristisch geschliffenen Worten ließ der Redner, unser Vereinsmitglied Kurt Meissner, noch einmal die Vorgeschichte und die Entstehung des Vereinsheimes an den andächtig lauschenden Zuhörern vorüberziehen. Es war doch eine Zeit gewesen, in der oftmals für dieses Vorhaben innerhalb des Vereins pro und contra sich hart gegenüber standen. Aber das Wagnis wurde in Angriff genommen und geschafft. Eine Unmenge an freiwilliger Arbeitskraft und geopferter Freizeit wurde von vielen dargebracht, die Worte vom „Maurerpolier honoris causa“ und vom „Putzlappengeschwader“ waren vorzüglich gewählt. Stellvertretend für die vielen Helfer seien nur zwei Namen erwähnt: Kurt Hoffmann und Alfons Kopowski. Ihr Idealismus ist in die Wände mit eingemauert worden, möge er auch für spätere Zeiten das notwendige feste Bindemittel bleiben.

Großer Beifall war die Resonanz für die trefflichen Worte. Aber warum diese Ansprache hinter dem Tresen gehalten wurde, das bleibt wohl persönliches Geheimnis des Redners.

Langjährige und verdiente Mitglieder des Vereins, die Spitzen der Berliner Fachverbände, die Prominenz des Reinickendorfer Rathauses waren das auserwählte Auditorium für die nun folgende „Laudatio“, die von Frau Ilse Reichel, Senatorin für Familie, Jugend und Sport, gesprochen wurde für den Mann, den es an diesem Abend zu ehren galt, den 1. Vorsitzenden des VfL-Tegel, Gerhard Heise.

Für jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Sportes, in der Hauptsache des Tischtennis-Sportes und außerdem für eine 12-jährige Führung des VfL-Tegel wurde ihm aus den Händen der Senatorin im Auftrag des Bundespräsidenten die „**Bundesverdienstmedaille**“ verliehen.

Mit Humor und Witz begleitete Frau Reichel diese ehrenvolle Handlung, sodaß dadurch von vornherein jeder tierische Ernst ausgeschaltet wurde.

### **Der VfL-Tegel gratuliert hiermit seinem 1. Vorsitzenden von ganzem Herzen!**

Der große Beifall und die anschließende Gratulationscour war dann der Übergang zu einem zwanglos heiteren Abend. Belegte Brötchen und Alkohol in jeder Form und Menge, der von fleißigen Geistern der 1. Frauen-Abteilung mit Grandezza kredenzt wurde, heizten dann die allgemeine Stimmung an, wie wir das eben in unserem Vereinsheim gewöhnt sind.

Gegen Mitternacht und auch etwas später, gehörte dann der wohl für alle Anwesenden recht gelungene Abend der Vergangenheit an.

F.S.



## Die 1. Frauen wanderten im Fichtelgebirge

Unser Wanderwochenende nach Oberwarmersteinach begann mit Schnee und Eis. Das Wetter aber schaffte es nicht, daß wir resignierten. Im Gegenteil — denn nach der freundlichen Begrüßung durch Karola ließen wir erst einmal Gundi — unser Geburtstagskind — hochleben. Ein entsprechendes Ständchen brachte auch schnell die richtige Stimmung. Nachdem ein Geburtstagschnäpschen und die spendierten Piccolos von Heinz die Runde gemacht hatten sowie diverse Fressalien, konnten wir zu dem gemütlichen Plauderstündchen übergehen. Dank unseres Chauffeurs — dem lieben Wolfgang — der uns mit flotter Musik, zu der auch fleißig mitgesungen wurde, unterhielt, verging die Zeit unheimlich schnell. Als wir eigentlich ein Auge schließen wollten, waren wir schon da. Den Berg, den wir ursprünglich zum Quartier besteigen sollten, bezwang unser lieber Wolfgang ebenfalls. Ein starker Belfall war unser Dank.

Allgemeine Begrüßung durch den Heimleiter und eine schon anwesende Gruppe. Bei den belegten Broten, die schon einige Zeit auf uns warteten, langten wir mit viel Appetit zu. Die Betten waren schnell bezogen und ab gings in die Koje. Um 7 Uhr klingelte unser „Wecker“ Karola. Nach einem guten Frühstück ging es in den Winterwald. Der Trimm-Dich-Pfad war an dem Wochenende die erste Hürde. Eigentlich war nur Trimmen geplant, aber Karola machte gleich eine kleine Wanderung von schlappen 5-6 km.

Das Mittagessen fiel zu aller Bewunderung vortrefflich aus. Kaum Zeit ein Bein auszustrecken, ging es ab zu einer Wanderung durch Wald und Flur. Völlig ausgedörrt trafen wir am oberen Ochsenkopfring auf eine Quelle. Diese, „Fürstenbrunn“ genannt, tat ihr Nötiges, uns zu erquicken. Erfrischt und neuen Mutes ging es weiter. Endlich in Neubau war eine Kaffee-

und Kuchenpause. Den Heimweg mußten wir durch den dunklen Wald antreten und da hieß es — dicht zusammenbleiben, damit keiner verloren geht. Diese Wanderung machte der Fahrer Wolfgang mit, der uns ständig wie ein Hirtenhund umrundete. Glücklicherweise im Heim angekommen, wurde schnell gegessen und schon ging es mit neuer Kraft dem Spielabend entgegen.

Den ersten Teil des Abends gestalteten Karola und Gudrun mit einem Quiz. Beide müssen in Fleißarbeit die Fragebögen ausgearbeitet haben. Jedenfalls hatten sie es in sich.

Die Köpfe rauchten. Während der Auswertung wurden wir mit Bilderrätseln und Puzzlespielen beschäftigt, die mit in die Bewertung kamen. Für die Mannschaften gab es schöne Preise. Anschließend trafen sich beide Gruppen und man kann sich vorstellen, wie es bei 65 Personen von Sketschen, Spielen, Pantomime u.ä. nur so hagelte. Stimmung war einfach Klasse, und so gegen ein Uhr kehrte bei denen, die schlafen wollten, langsam Ruhe ein.

Unser „Wecker“ Karola erschien pünktlich um sieben mit einem fröhlichen Lied auf den Lippen, das machte uns munter.

Das Wetter war wieder gut und so konnten wir unsere Wanderung vorbei an Felsen und plätschernden Bächlein frohen Mutes starten. Begleitet von herrlichem Pilzgeruch gelangten wir an unser Ziel. Wie von Geisterhand tat sich der Wald vor uns auf und gab den Blick auf eine herrliche Feriensiedlung frei. In einem der Häuschen wurden wir bereits von Erika erwartet. Ein großes Hallo, ein kaltes Büffet und reichlich Getränke rundeten den Vormittag ab. Nachdem die Rasselbande in jeden Winkel und hinter jede Wand geschaut hatte, dachten wir mit etwas Sorge an Karolas „Schlaufen-Laufen“. — 3 km waren für den Hinweg angekündigt, 7 km waren es —. Leicht beschwingt ging es an den Heimweg. Auf der Hauptstraße kam plötzlich unser Bus an, diese Überraschung war gelungen.

Inzahlungnahme aller Policen

Tag-und Nacht für Sie dienstbereit

# Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63



Spontan bekam Wolfgang von jeder Turnschwester ein Küßchen und Karola eine Riesenrakete von 32 dankbaren Mitstreiterinnen.

Packen und Essen, es schmeckte wieder vorzüglich, gingen sehr schnell, wollten wir doch auf dem Rückweg noch eine Rast mit Kaffee und Kuchen machen.

Ein letzter Blick, ein letztes Winken zum Hausvater Hans. Es war ein so schönes Wochenende, daß wir es allesamt noch viel länger ausgehalten hätten.

Gitta und Monika

### **Liebe Turnkameradinnen der 2. Frauenabt.!**

Laßt mich zum Jahresbeginn 1981 zurückblicken auf die letzte gemeinsame Veranstaltung des Jahres 1980, unsere Julklappfeier und noch einmal allen recht herzlich danken für die fröhliche Beteiligung und die vielen Aufmerksamkeit und Geschenke, die Ihr Euch für mich ausgedacht habt.

Irene Pfeifer bereitete uns allen eine Überraschung mit der Anregung, ihre mit viel Geschick selbstgefertigten Tiere zu versteigern. Sigrid Artus mit stimmungswaltigem Einsatz und ihre flinken Helferinnen Bärbel und Gudrun haben zum Spaß und Erfolg der Versteigerung beigetragen. Und so konnte unsere Abteilungskasse mit einer runden Summe von 180,— DM aufge bessert werden. Dank gebührt auch den „Dichterinnen“ Hilde Dämpfert und Inge Poesche für ihre gelungenen Verse und den beiden unauffällig, aber zuverlässig im Hintergrund wirkenden Organisationsgeistern Dora und Irms für ihre geleistete Arbeit.

Nun ein kurzer Blick voraus auf 1981. Wir haben uns vorgenommen, uns am Vereinsturnen auf dem Berliner Landesturnfest und auch an Vorführungen zur Feier des 90-jährigen Bestehens unseres Vereins zu beteiligen. Ich hoffe dabei auf ebenso fleißige und unermüdliche Teilnahme, wie Ihr sie auf der Turnhalle schon eine ganze Weile zeigt. Auf ein frohes und gesundes Jahr 1981.

Eure Helga

# **Fahrschule Jörg WEITZEL**

**Sterkrader Straße 35 · 1000 Berlin 27 · Tegel-Süd**  
**Telefon 432 80 11**

**Modernste Lehrmittel — Lehrmodelle — Filme — Dias**

**Fahrzeuge: Golf Schaltung  
Golf Automatic (ohne Aufpreis)**

**Wir erteilen auch nach längerer Fahrpause  
Auffrischungsunterricht.**

**Anmeldung jederzeit.**

**Bürozeiten: Montag—Freitag von 15—19 Uhr  
Samstag von 11—13 Uhr**



### Faustballer melden

Die Berliner Turnzeitung brachte den Tabellenstand der Sommer-Rundenspiele, wobei unsere beiden Männermannschaften jeweils den 4. Platz belegten. Wegen der Hamburg-Reise mußten wir einen Spieltag auslassen und somit 3 Spiele als Verlust buchen. Die Jugendmannschaft schaffte schon beim ersten Start einen beachtlichen 3. Platz und hat damit bewiesen, daß sie nach intensivem Training noch bessere Erfolge erreichen kann. Inzwischen rollt die Hallenrunde, bei der alle Mannschaften bereits Pluspunkte sammeln konnten.

Am Bußtag führten wir mit Spandau 1860 und dem VfK 01 als Gäste ein Freundschaftsturnier durch, welches ohne Wertung und als sogenanntes „Ablösespiel“, unseres ehemaligen Sportfreundes Wolfgang Ulbrich über die Runden ging. Im Januar beteiligen wir uns mit einer Mannschaft an dem traditionellen vereinsinternen Fußballturnier. Die Vorrundenspiele werden am 15. und 22. Januar in der Halle Mirastr. abgewickelt, und die Endspiele finden am Donnerstag, 29. Januar in der Tegler Sporthalle statt.

Walter Schwanke

### 90 Jahre VfL-Tegel?

Sicher, denn in diesem Jahr feiern wir unser 90-jähriges Bestehen.

Aber mit dem Wollen allein ist es noch lange nicht gelungen.

Alle interessierten Mitglieder sind dringend aufgerufen, mitzuhelfen, ob 18 oder 80 Jahre alt.

Nehmt recht zahlreich die Chance wahr, mitzuhelfen für das Gelingen vieler geplanter Veranstaltungen. Sollte dies nicht eine Gelegenheit gerade auch für unsere Jugend sein, bei verschiedenen Veranstaltungen Einfluß in ihrem Sinne zu nehmen?

**Wir treffen uns am Sonntag, 25.1.1981 um 10 Uhr im Vereinsheim!**

Jeder aktive Helfer ist willkommen!

Der Festausschuß  
Der Vorstand

### Achtung für alle Mitglieder der Turnabteilung!

Denkt bitte daran: Laut Beschluß der Jahreshauptversammlung 1980 sind Eure Beiträge für 1981 spätestens am 31.3.1981 fällig.

Mahnungen kosten Zeit und Geld!

### Gruß aus dem Sauerland.

Liebe Sportkameraden, aus meiner neuen Heimat im Sauerland grüße ich Euch recht herzlich. Ich hoffe, Alfons geht es wieder gut und alle anderen sind so froh und gesund wie ich. Die Vereinsnachrichten lese ich immer mit besonderem Interesse und freue mich über Eure Erfolge und auch über Eure geselligen Veranstaltungen.

Ich selbst treibe immer weiter mit viel Freude Leistungssport und habe auch meine kleinen Erfolge in meiner Altersklasse M 45. (geb. 28.10.34 — die Red.).

So konnte ich 1980 Niedersachsenmeister werden im Crosslauf und über 5000 m. Vizemeister wurde ich im 25 km Lauf und beim Marathon. Die Zeiten für die Statistiker: 5000 m in 15:59,3 Min., 25 km in 1:29,14 Std., Marathon in 2:28,04 Std.

Ich kann allen sehr aus eigener Erfahrung raten, auch im fortgeschrittenen Alter ernsthaft Sport zu treiben, weil man an sich selbst unvermutete Fähigkeiten entdeckt, die gesund, glücklich und zufrieden machen.

Deshalb nach dem Motto: Alter schützt vor Laufen nicht, doch Laufen schützt vor altern, bleibe ich Euer Sportkamerad

Bodo Schultz  
In der Schlade 4  
5963 Wenden 2

Unserem wackeren Leistungssportler und Kameraden Bodo Schultz herzlichen Glückwunsch zu seinen sehr respektablen Leistungen und weiterhin alles Gute!

F.S.

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
**Denkt an Eure Beiträge!**





# Handball-Abteilung

## Leiter der Abteilung:

Hans Panknin, Eisenhammerweg, 1000 Berlin 27,  
Tel. 433 65 11

## Stellv. Abteilungs-Leiter

Jörg Böse, Treuenbrietzen Str. 19, 1000 Berlin 26,  
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

## Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

## Verbandsvertreter:

Dieter Koltermann, Tel. 431 66 23

## Schriftwart:

Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel —  
Handball-Abteilung

## Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1980/81

### Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle 3  
Trainer Joachim Kowitzsch, Tel. 433 86 61

### Weibl. C-Jugend (Jahrgang 67/68)

Freitag, 16—17 Uhr, Hatzfeldtallee  
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 58

### Weibl. D-Jugend (Jahrgang 69/70)

Montag, 16—17 Uhr, Mirastr., 1-27  
Trainer M. Haberland

### 1. und 2. Männer (ab 18 Jahre)

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-  
Grundschule, Kienhorststr., 1-52  
Trainer H. Haub

### 3. Männer / Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle 4  
Trainer Jörg Böse, Tel. 416 27 80

### Männl. C-Jugend, (Jahrgang 66/67)

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststr.  
Trainer Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

### Männl. D/E-Jugend (Jahrgang 68/69)

Dienstag, 17—18 Uhr, Mirastr., 1-27  
Trainer Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

## Protokoll der Handballabteilungssitzung vom 10.12.1980

### Tagesordnung:

- Bericht des Abteilungsleiters
- Berichte des Kassierers
- Berichte der Mannschaftsführer und Trainer der Jugendmannschaften
- Wahl eines zweiten Verbandsvertreters und eines Pressewarts
- Beitragserhöhung für 1981
- Allgemeines

Zu 1) Begrüßung und Verlesung des Protokolls der letzten Handballsitzung.

Zu 2) Aufstellung über Einnahmen und Ausgaben wurden vor Beginn allen Beteiligten gegeben. Siehe Anlage. Dazu gab es keine besonderen Fragen.

Zu 3) Die Trainer der Jugendmannschaften verzeichnen alle eine zahlenmäßig starke Beteiligung, beklagen aber, daß ihnen zu wenig Trainingszeiten zur Verfügung stehen. Die Abteilungsleitung ist bemüht, mehr Zeiten im Winterhalbjahr für die Jugendmannschaften zu bekommen. Die Mannschaftsführer der Erwachsenen gaben den bisherigen guten Tabellenstand bekannt.

Zu 4) Jürgen Lindow wurde einstimmig zum stellvertretenden Verbandsvertreter gewählt. Nach entsprechender Einarbeitung durch den bisherigen Verbandsvertreter übernimmt er das Amt. Als 2. Pressewart wurde Achim Kowitzsch bei zwei Enthaltungen gewählt.

Zu 5) Ab 1.1.1981 beträgt der Beitrag für Erwachsene 100,— DM für Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben 65,— DM Lehrlinge und Studenten stellen einen Antrag an die Abteilungsleitung und zahlen nach Prüfung 75,— DM Aufnahmegebühr Erwachsene 10,— DM Jugendliche 5,— DM

Für die im Jahr eintretenden Mitglieder werden Quartalsbeiträge erhoben. Die aufgeführten Beträge sind Jahresbeiträge. Der Antrag über diese Regelung wurde bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen. Ein Vorschlag über die Einführung eines Familienbeitrags wird von der Abteilungsleitung geprüft.

Zu 6) Der Jugendwart gab seinen Rücktritt bekannt. Bis zur Neuwahl wurde nach ausgiebiger Diskussion folgendes beschlossen: Jugendtrainer wenden sich mit anstehenden Problemen an Hans Panknin. Es waren 21 Stimmberechtigte anwesend.

Veranstaltungen zum 90jährigen Jubiläum werden von der Abteilungsleitung ausgearbeitet.

Protokollführer:  
D. Reschke

## Handball-Abteilung

### Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Kalenderjahr 1980

#### A. Einnahmen:

Beiträge .....	5419,59
LSB + HVB Zuwendungen .....	1154,—
Mitglieder Eigenanteil .....	1310,70
HVB Übungsleitergebühren .....	2028,—
Spenden .....	387,—
Überschuß vom Festausschuß .....	42,05
<b>Gesamtbetrag der Einnahmen:</b>	<b>10341,25</b>
	=====

#### B. Ausgaben:

Neuanschaffungen .....	2444,91
Verbandsgebühren .....	745,—
Übungsleitergebühren .....	1778,—
Strafe an HVB .....	176,—
Zeitschriften .....	186,60
Sonstige Ausgaben .....	459,50
Abgabe an Hauptverein .....	3054,—
<b>Gesamtbetrag der Ausgaben:</b>	<b>8844,01</b>
	=====

Einnahmen .....	10341,25 DM
Ausgaben .....	8844,01 DM
<b>Mehreinnahmen 1980 .....</b>	<b>1497,24 DM</b>
	=====

Für die Richtigkeit der Aufstellung

Kassenwart  
D. Niedziella

**Denkt bitte daran: Laut Beschluß der Jahreshauptversammlung 1980 sind Eure Beiträge für 1981 spätestens am 31.3.1981 fällig. Mahnungen kosten Zeit und Geld!**

#### Berichte der weibl. Jugend C I

26.10.80, Erbdorfer Weg

Gegner: SCC

Ergebnis: 21:2 (11:0)

Unsere Trainerin war stolz auf uns, daß wir das erste Spiel in der Bezirksliga gewonnen hatten. In der ersten Halbzeit zeigte sich schon ein deutlicher Vorsprung für uns, 11:0. Wir hielten uns gut und konnten so das Spiel gewinnen.

Sybille Radke

2.11.80, Union-Halle

Gegner: SHG DJK Westen/Preußen

Ergebnis: 8:8 (2:5)

Obwohl bei unserer Mannschaft eine Spielerin fehlte, schafften wir es, einen Ausgleich zu erringen. Nach der 1. Halbzeit dachten wir nicht an einen Ausgleich, da es 2:5 für den Gegner stand. Doch wir kämpften bis zum Schluß — es hat sich gelohnt.

Mary Dietrich

9.11.80, Traglufthalle

Gegner: TSV Marienfelde

Ergebnis: 11:8 (6:2)

Das Spiel begann für uns nicht gut, denn wir mußten mit einer Spielerin weniger antreten. Anpfiff! Die ersten Tore fielen für uns, unerwartet. Als wir 4:0 führten, kam unsere 7. Spielerin doch noch. In der Halbzeit sagte uns der Schiedsrichter, der Trainer der anderen Mannschaft verlange, daß unsere dazugekommene Spielerin disqualifiziert werden soll, denn sie dürfe nicht vorangemeldet (wenn sie zu spät kommt) ins Spiel kommen. Jetzt mußten wir wieder mehr tun, um noch zu gewinnen, was uns auch gelang.

Anita Radke

30.11.80, Traglufthalle

Gegner: TSV Wittenau

Ergebnis: 16:6 (7:3)

Zum 1. Advent wurde uns ein hoher Sieg geschenkt: TSV Wittenau ließ ein 7:3-Halbzeitergebnis und am Ende ein 16:6 zu. In der ersten Halbzeit spielten wir sehr unkonzentriert; das legte sich jedoch in der 2. Halbzeit. Im Gegensatz zu sonst verteilte sich das Toreschießen auf fast alle Spielerinnen. Weil unser Torwart besonders gut in Form war, konnten die Gegner nur 6 Tore schießen, so daß unser Erfolg mit 16:6 sehr deutlich ausfiel.

Ursula Reimann

14.12.80, Königshorster Str.

Gegner: Berliner Bären

Ergebnis: 12:15 (4:8)

Da die Mädchen das Hinspiel gegen die Bären ziemlich hoch verloren hatten, traten sie mit dem nötigen Kampfgeist an. In der Abwehr wurde diszipliniert und mit Einsatz gearbeitet. Nur gegen unvorbereitete Würfe aus dem Rückraum wußte die Deckung kein Rezept, so daß auch unsere sonst so gute Torhüterin gegen diese Überraschungswürfe nichts mehr ausrichten konnte. Im Angriff waren die Mädchen in der ersten Halbzeit etwas zu zaghaft, konnten sich aber in der zweiten Halbzeit besser durchsetzen. Insgesamt eine erfreuliche Leistung gegen einen starken Gegner.

Dorothee Kalb

#### Halbjahresbericht weibl. C-Jugend II

Zu allererst möchte ich den insgesamt guten Einsatz meiner Mannschaft loben, die sich trotz vielfacher körperlicher Unterlegenheit in jedem Spiel gut schlug. Dazu an dieser Stelle eine Übersicht der vergangenen Spiele.

VfL — CHC II 0:18

VfL — ASC Sp. - (Spiel hat nicht stattgefunden)

VfL — Rein. Füchse nicht angetreten,

da Ferienzeit

VfL — TSV Wedd. 7: 5

VfL — Blau Weiß 90 13: 7

VfL — Blau Weiß Sp. 1:18

Diese Spiele bestritt die C II in der Hinrunde 1980. Dies ergibt einen Punktestand von 6:4 Punkten. Ich finde für eine in den meisten Fällen körperlich unterlegene Mannschaft ein recht akzeptables Ergebnis. Nun aber zum weiteren Verlauf des vergangenen Halbjahres. Intensives Training am Ball und in der Kondition ließen uns auch mal ein paar Spiele gewinnen, wenn auch nur knapp, aber gewonnen ist gewonnen.

Von meiner Warte aus läßt sich sagen, daß im Gegensatz zu vergangenen Zeiten (Sommerhalbjahr) sich auch das spielerische Niveau um einiges gehoben hat. Die Arbeit in der Deckung kann sich sehen lassen; hier möchte ich unsere Spezialisten Ramona, Ariane und Birgit erwähnen, die sich nicht davor scheuen auch mal die „Knochen“ hinzuhalten, wenn es notwendig ist.

Aber auch die anderen Spielerinnen, wie Sylvia, Yvonne und Katharina, die in den meisten Fällen die Halb- und Außenpositionen besetzen, leisten sehr gute Deckungsarbeit. Leider steht im Gegensatz zur guten Deckung der Angriff. Hier läuft es leider nicht immer so, wie ich es gerne hätte. Da kommt es häufig zu Fehlpässen, da wird zu eng gespielt und schließlich zu wenig aufs Tor geworfen. Aber wenn einmal geworfen wird, dann ist es ein Tor. Für solche Fälle haben wir Katharina, die

Freiwurfspezialistin, denn ein richtig ausgeführter Freistoß und ein zielsicherer Schütze bedeutet in den meisten Fällen ein Tor. Das Freiwurfausführen haben wir ja im Training oft genug geübt, da freut es den Trainer immer wieder, wenn es dann mal im Spiel klappt. Am Kreis konnten wir erst in letzter Zeit durch Ariane und Angelika Erfolge verbuchen, Ariane, die den Fallwurf im Training erlernt hat und damit Torwart und Gegner austrickst, und Angelika, die durch unerwartetes aber gezieltes Werfen den Torwart verblüfft. Brigitta und Martina fügen sich durch gutes Mitspielen in die Mannschaft. Insgesamt läßt sich also sagen: Kein schlechter Nachwuchs für den VfL-Tegel.

Da sich die Mannschaft immer besser zusammenfügt, blicke ich recht zuversichtlich in die kommende Rückrunde, in der meines Ermessens noch mindestens 6 Punkte zu holen sind.

Bessere Ergebnisse ließen sich natürlich erzielen, wenn man mehr Trainingszeit (bisher eine Stunde) zur Verfügung hätte. Außerdem bräuchten wir, um auch im nächsten Jahr eine C-Jugend zu stellen, Mädchen der Jahrgänge 68/69. Wer also Lust und Zeit hat, der soll montags ab 16.00 Uhr in der Halle Mirastr. erscheinen.

Michael

## Spielbericht der weibl. Jugend C II vom 23.11.1980

VfL Tegel — Blau Weiß 90

Endstand: 13:7 Halbzeit: 4:3

Mit Hilfe von Uschi und Betty konnten wir siegen. Bis zur Halbzeit verlief das Spiel ziemlich langsam. Unsere vier Tore schossen allein Catarina und Uschi.

In der zweiten Halbzeit wurde Betty eingewechselt. Obwohl eine Spielerin der gegnerischen Mannschaft sie scharf deckte, gelangen ihr mit Tempovorstößen drei Tore. Gegen Ende des Spiels kam Schwung ins Spiel. Ursula und Betty haben für uns sieben Tore geholt. Auch nachträglich vielen Dank!

P.S. Auch Schiedsrichter sollte man nicht vergessen — sie haben fair gepfiffen.

Sylvia

## Zur Hinrunde Punktespiele Frauen:

Durch eine unnötige Niederlage gegen die Mannschaft des BtSV 50 haben wir die Herbstmeisterschaft knapp verpaßt.

Nun sind wir bei Punktegleichstand Zweiter, hinter der Mannschaft von Guths Muths II.

Es zeigte sich, daß 16 Spielerinnen für eine Mannschaft durchaus nicht zu viel sind, da durch berufliche Überlastung, Ausfall — weil Nichterscheinen zum Training und Krankheit bisher immer einige Spielerinnen fehlten.

Durch oben genannte Ausfälle gelang es zwei Youngstern, sich in die sogenannte erste 7 hineinzuspielen. Sollten Sylvia Bethke und Corinna Körber keinem Höhenkoller erliegen, werden sie uns (und sich selbst) noch viel Freude bringen.

Für mich als Übungsleiter stellt sich das Problem, die Mannschaft gegen nur  $\frac{2}{3}$  starke Gegner auf Erfolgskurs zu bringen, da wir sonst, ohne überheblich sein zu wollen, auch ohne alles zu geben den anderen Mannschaften überlegen sind. Hier sehe ich die Gefahr einer dauernden Unterforderung, die, wenn man sich einlullen läßt, sich auf den weiteren Mannschaftsaufbau mehr als nur schädlich auswirken könnte.

Für die bisher gezeigte Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Bei einem Altersdurchschnitt von unter 20 Jahren sollte die Zeit für uns arbeiten.

Um bei der Zeit zu bleiben: Es gibt viel zu tun — packen wir's an.

Joachim Köwitsch

---

## Denkt an Eure Beiträge!

---



# Judo-Abteilung

**1. Abteilungsleiter und Geschäftsstelle:**  
Günter Romenath, Maximilian-Kaller-Str. 42  
1000 Berlin 48, Tel. 721 66 94

**2. Abteilungsleiter:**  
Erich Mühl, Wilkestraße 15, 1000 Berlin 27,  
Tel. 433 43 62

Postscheckkonto Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —  
Judoabteilung

Am 5.12.1980 wurde beim ASV zum letzten Mal der bekannte und begehrte Berliner Silberbären-Pokal (bis Blaugurtträger) ausgetragen. Im Pool A kämpften der VfL-Tegel, Post SV und Arashi; im Pool B AK Reule, TjF und EBJC.

In der Besetzung: Frank Oehmig (60 kg), Toni Strigl (65 kg), Stefan Scholz (65 kg), Jörg Rudat (71 kg), Wolfgang Siebelt (78 kg), Joachim Köwitsch (78 kg), Reinhard Müller (86 kg), Bernhard Bethke (95 kg) und Wolfgang Müller (+ 95 kg) konnte der VfL-Tegel Arashi mit 5:2, Post SV mit 6:1 schlagen und belegte somit im Pool A den 1. Platz vor Arashi und Post SV. Im Pool B setzte sich TjF vor AK Reule und dem EBJC durch.

Im Halbfinale schlug TjF Arashi mit 4:1 und der VfL-Tegel AK Reule mit 6:1, so daß sich im Finale die Mannschaften des VfL-Tegel und des TjF (Tempelhofer Judo-Freunde) gegenüberstanden.

In der 60 kg-Klasse konnte Frank Rehfeldt mit Koka und Yuko-Wertung besiegen. Toni (65 kg) schlug Steinkirchner mit vollem Punkt (Würgegriff). Jörg (71 kg) kämpfte gegen Hauser unentschieden. Joachim (78 kg) hielt sich gegen Witt ausgezeichnet und verlor erst in der letzten Minute durch einen Festhaltegriff. Reinhard Müller (86 kg) überraschte angenehm und gewann mit Uchi-Mata gegen Krüger. Berni (95 kg) brauchte gegen Otto nicht anzutreten, da dieser auf eine Begegnung verzichtete. Den letzten Punkt konnte Wolfgang (+ 95 kg) gegen Zinnkann für sich verbuchen.

Das Endergebnis hieß somit 5:1 für unsere Mannschaft.

Da der Pokal letztmalig ausgetragen wurde, ging er endgültig in den Besitz des VfL-Tegel über.

**Übungszeiten:**

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
17—20 Uhr Schüler  
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene  
Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

**Kassierer und Schülerwart:**  
Paul Heinrich, Tile-Brücke-Weg 101, 1000 Berlin 27  
Tel: 434 42 43

**Sportwart:**  
Christian Kirst, Otternweg 9, 1000 Berlin 28

**Jugend- und Pressewart:**  
Wolf-Henner Schaarschmidt, Thorwaldsenstraße 10  
1000 Berlin 41, Tel. 855 69 92

Für Statistiker sei noch erwähnt, daß der Pokal seit 1958 jährlich ausgekämpft wurde und von Tegel insgesamt 8 mal errungen werden konnte.

Am 11.12.1980 war der VfL-Tegel Gastgeber für die Finalrunde der Bezirksliga. Qualifiziert hatten sich Arashi, DJK-Wilmersdorf, TjF und unsere Mannschaft. Da die Mannschaft von Arashi nicht antrat, ging der 3. Platz an DJK. Den Endkampf bestritten somit TjF und Tegel.

Stefan Scholz (60 kg) verlor gegen Steinkirchner mit Yuko, da dieser die größere Erfahrung ausspielen konnte. Jörg Rudat (71 kg) wartete mit einer großen Überraschung auf, denn er schlug den 7-fachen Berliner-Jugend-, 2-fachen Norddeutschen-Jugend- und Deutschen-Jugendmeister Holger Otto bereits nach 4 Sekunden mit Ippon (Uchi-Mata). Die Halle stand Kopf. Nun wartete man auf die Begegnung zwischen Christian Kirst (78 kg) und Witt. Christian konnte diesen Kampf mit Ippon (Armhebel) für sich entscheiden. Andre Schendel (86 kg) schlug Marten mit einem herrlichen Tai-Otoshi (Ippon). Im letzten Kampf dieser Begegnung behielt Rainer Wirsig (95 kg) gegen Andreas Otto mit Kesa-Katame (Ippon) die Oberhand.

Somit wurde unsere Mannschaft Berliner Meister der Bezirksliga. Herzlichen Glückwunsch!

Noch eine Bitte unseres Kassierers Paule: **Denkt an Eure Beiträge! Diese sind laut Vorstandsbeschluß als Jahresbeitrag zu entrichten und zwar spätestens bis zum 31.3.1981 (Postscheckkonto Nr. 12 54 41-100).**

Allen Aktiven und Passiven wünsche ich ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1981.

Euer Presse und Jugendwart  
Wolf-Henner Schaarschmidt

**Berliner Mannschaftsmeisterschaft (Stadtliga)**

Oehmig, Frank	-60 kg
Roques, Daniel	-65 kg
Schaarschmidt, W.-H.	-71 kg
Krois, Rudi	-78 kg
Bethke, Bernhard	-78 kg
Bendoraitis, Ekkehard	-86 kg
Schulz, Uwe	-95 kg
Kirst, Karlheinz	+ 95 kg

**1. Platz****Berliner Mannschaftsmeisterschaft (Landesliga)**

Hamdy, Mohamed	-60 kg
Peypelut, Gills	-65 kg
Utpott, Michael	-71 kg
Müller, Reinhard	-78 kg
Bethke, Uwe	-86 kg
Ludwig, Peter	-95 kg
Naeth, Lothar	+ 95 kg

**3. Platz****Norddeutsche Einzelmeisterschaft Senioren**

Kirst, Christian	-78 kg	3. Platz
Ludwig, Peter	-95 kg	5. Platz
Naeth, Lothar	+ 95 kg	5. Platz

**Deutsche Einzelmeisterschaft Senioren**

Kirst, Christian	-78 kg	5. Platz
------------------	--------	----------

**Internationales Jugend Großturnier**

Bethke, Bernhard	-83 kg	1. Platz
Rudat, Jörg	-75 kg	7. Platz

**Bezirksmeisterschaft Jugend A**

Mücher, Michael	-53 kg	3. Platz
Oehmig, Frank	-62 kg	2. Platz
Roques, Daniel	-68 kg	1. Platz
Grospietsch, Thorsten	-68 kg	2. Platz
Bethke, Bernhard	-83 kg	1. Platz
Rudat, Jörg	-75 kg	1. Platz
Patz, Toralf	-75 kg	2. Platz
Blanc, Frederic	-75 kg	5. Platz

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
**Denkt an Eure Beiträge!**

**Erfolge 1980****Bezirksmeisterschaft der Jugend B männlich**

Neumann, Elmar	-40 kg	1. Platz
Küter, Christian	-57 kg	1. Platz
Jeromin, Andreas	-45 kg	3. Platz
Borsdorf, Andree	-57 kg	3. Platz

**Berliner Einzelmeisterschaft Jugend B männlich**

Küter, Christian	-57 kg	1. Platz
------------------	--------	----------

**Bezirksmeisterschaften der Senioren**

Peypelut, Gills	-65 kg	1. Platz
Hamdy, Mohamed	-65 kg	3. Platz
Knebel, Olaf	-71 kg	2. Platz
Utpott, Michael	-71 kg	3. Platz
Schendel, Andree	-78 kg	1. Platz
Müller, Reinhard	-78 kg	3. Platz
Bendoraitis, Ekkehard	-86 kg	1. Platz
Ludwig, Peter	-95 kg	2. Platz
Schulz, Uwe	-95 kg	3. Platz
Bethke, Bodo	+ 95 kg	1. Platz
Kirst, Karlheinz	+ 95 kg	2. Platz

**Berliner Einzelmeisterschaft der Senioren**

Kirst, Christian	-78 kg	1. Platz
Wirsig, Rainer	+ 95 kg	1. Platz
Naeth, Lothar	+ 95 kg	2. Platz
Peypelut, Gills	-65 kg	3. Platz
Bethke, Uwe	-86 kg	3. Platz
Ludwig, Peter	-95 kg	3. Platz
Hamdy, Utpott, Krois belegten den		5. Platz

**Berliner Jugend Einzelmeisterschaft**

Bethke, Bernhard	-83 kg	1. Platz
Rudat, Jörg	-75 kg	3. Platz

**Berliner Junioren Einzelmeisterschaft**

Roques, Daniel	-65 kg	3. Platz
Rudat, Jörg	-78 kg	3. Platz
Bethke, Bernhard	-78 kg	3. Platz

**Berliner Schüler Einzelmeisterschaft**

Stiller, Michael	-27 kg	1. Platz
Stiller, Thomas	-27 kg	2. Platz
Seifert, Oliver	-30 kg	3. Platz
Wolfram, Michael	-36 kg	2. Platz
Linke, Karsten	+ 40 kg	2. Platz

**Berliner Damen Einzelmeisterschaft**

Radeklau, Silvia	-72 kg	2. Platz
Krumm, Gisela	+ 72 kg	1. Platz

### Silberbär-Pokal

Oehmig, Frank  
Scholz, Stefan  
Strigl, Anton  
Rudat, Jörg  
Siebelt, Wolfgang  
Köwitsch, Achim  
Müller, Reinhard  
Bethke, Bernhard  
Müller, Wolfgang

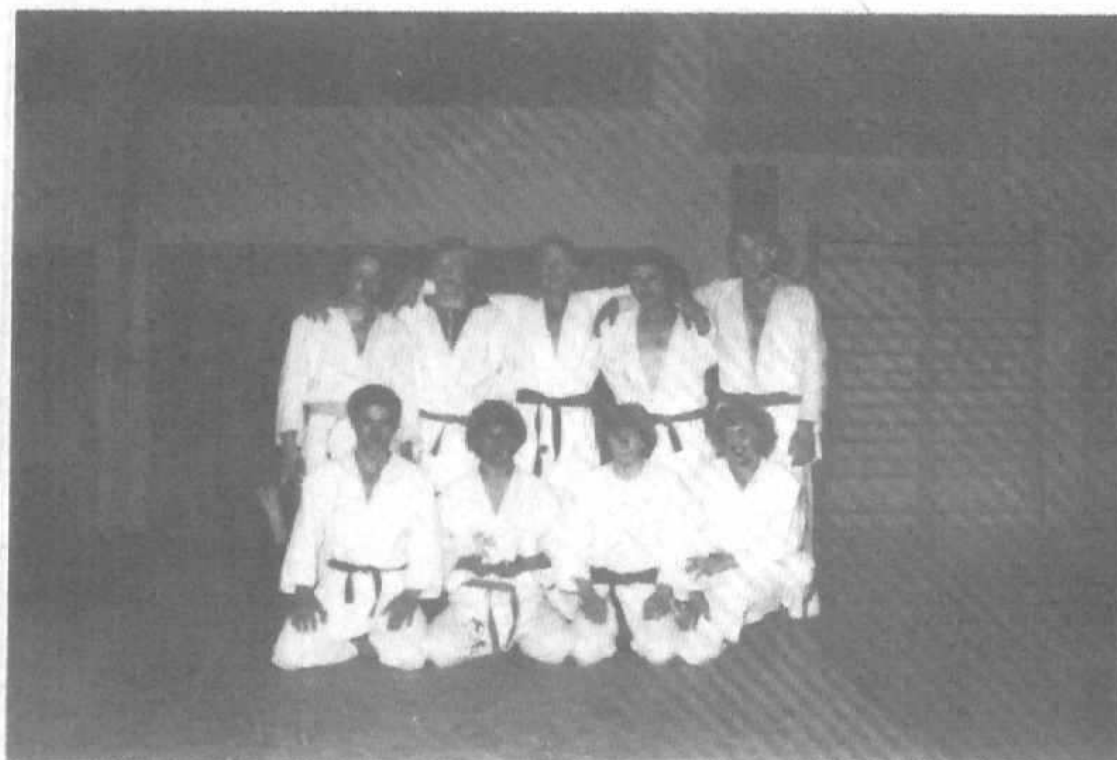
-60 kg  
-65 kg  
-65 kg  
-71 kg  
-78 kg  
-78 kg  
-86 kg  
-95 kg  
+ 95 kg

### 1. Platz

#### Berliner Mannschaftsmeisterschaft (Bezirksliga)

Krumm, Klaus-Jürgen -65 kg  
Scholz, Stefan -65 kg  
Rudat, Jörg -71 kg  
Kirst, Christian -78 kg  
Schendel, Andre -86 kg  
Wirsig, Rainer + 86 kg

1. Platz



Silberbär-Pokal für den VfL-Tegel



# BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C  
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.



## Abteilung **Schwerathletik** (Ringen)

Übungszeiten: Humboldtschule  
Ringen und Gewichtheben:  
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr  
Jugend und Senioren:  
Dienstag und Freitag von 19.30 — 22.00 Uhr  
Leiter der Abteilung: **Fritz Hill**, Berlin 27,  
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76  
Postscheckkonto 2675 15—109 Bln.-W.  
VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Vereinsmitglieder!

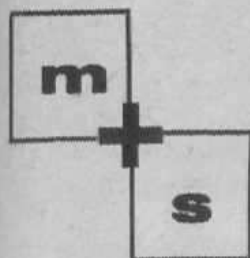
Für 1981 wünscht unsere Abteilungsleitung allen Mitgliedern und Freunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr. Zurückliegend können wir uns über eine Anzahl von erkämpften Titeln bei den Schülern, Jugendlichen und Senioren erfreuen. Unsere Ringer erkämpften allein 22 Einzelmeistertitel. In der Gesamtwertung sicherten wir uns mit 713 Punkten den zweiten Platz hinter Berolina mit 1075 Punkten. Außerdem wurden wir Gruppenligameister als startende VfL-Tegel Kampfgemeinschaft. Ebenfalls durch die Verstärkung von Uwe Frohnert, Jörg Mill und Elger Meißner ging auch der Norddeutsche Mannschaftsmeistertitel an die Kampfgemeinschaft I. Gleich Anfang des Jahres werden wir die Berliner Senioren-Mannschaftsmeisterschaft bestreiten. Eine Vielzahl von Austragungen verschiedener Turniere wird uns im ersten Halbjahr ausfüllen. Voraussichtlich wird nach einem Beschluß des A.V.B. eine neue Kampfszeit in diesem Jahr das Bild im Ringsport bestimmen. In Frage stehen 2 mal 3 Minuten oder weiterhin alternativ 3 mal 3 Minuten für Berlin.

### Berliner Kraftdreikampf

Unser Vereinskamerad Peter Rose nahm am Samstag, den 29. November, an einem Kraftdreikampf-Turnier bei KTV-Sparta 1896 teil. Für diese Austragung bereitete er sich durch ein längeres intensives Training im Bezug auf Bankdrücken, Kniebeugen und Ausheben vor. 28 Heber nahmen in 8 verschiedenen Gewichtsklassen teil. In seiner ausgeschriebenen Gewichtsklasse von 82,5 kg kämpften drei Anwärter um den 1. Platz. Nach der dritten und letzten Disziplin — das Kreuzheben — konnte er mit einem Resultat von insgesamt 475 kg den Wettkampf beenden. Insbesondere die beachtliche Leistung von 200 kg im Stand auszuheben, sollte man nicht verkennen. Weiterhin viel Spaß und Freude wünscht der Abteilungsvorstand für den erbrachten Erfolg.

### Weihnachtsringen für alle Mitglieder

Mit einer überraschend starken Anzahl von insgesamt 49 Teilnehmern, konnten wir am Freitag, den 12. Dezember, unser beliebtes



**wein + spirituosen-center**

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04  
barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

### Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

Weihnachtsturnier durchführen. Insbesondere freute uns die starke Beteiligung von Mitgliedern aus den Abteilungen Judo, Turnen und Handball.

Faire und spannende Kämpfe fanden im Turnier ihren Verlauf. In der 65 kg-Klasse standen sich unsere Favoriten Jörg Hill und Uwe Frohnert gegenüber. Uwe war trotz großem technischen Einsatz mit einem Punkt Unterschied dem bärenstarken Jörg unterlegen. Auch Damiir Stancin bot mit Thomas Kubanek einen se-

henswerten Kampf. Zum Ende der Veranstaltung übergab der bestellte Weihnachtsmann allen Erstplatzierten den Gutschein über eine Weihnachtsgans.

Für den Sportkameraden, der sich unglücklicherweise beim Ringen verletzte, die besten Genesungswünsche von allen Ringern.

Karl-Heinz Kring

**Denkt an Eure Beitragszahlungen 1981, die bis zum 31. März 1981 verbucht sein müssen.**



## Tennis-Abteilung

**Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,**  
Roedernallee 132a, Berlin 26  
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31  
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

**Sportwart: Jürgen Eisenblätter**  
Bernauer Straße 94, Berlin 27  
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

**Jugendwart: Thomas May,** Senftenberger Ring 76,  
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

**Gerätewart: Bernd Gewiese**  
Schmitzweg 84, Berlin 26, Tel.: 414 22 80

**Schriftwart: Peter Sentsleben,** Heidenheimer Str. 26 a,  
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

**Abteilungsleiter: Peter Hennig,** Kammgasse 6,  
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

**Stellvertreter: Heidi Puls** Neheimer Str. 6,  
Berlin 27, Tel.: 432 67 50

**Kassenwart: Bernd Bredlow,** am Ried 11a, Berlin 28  
Tel. 26 07-1, priv. 404 37 70

**Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow,** Berliner Commerzbank AG. Zweigstelle Kurfürstenstraße,  
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

das neue Jahr hat zwar schon begonnen, es ist aber noch nicht zu spät, Ihnen alles Gute für das Jahr 1981 zu wünschen.

Der Abschluß unseres Vereinslebens 1980 war die Mitgliedervollversammlung unserer Abteilung am 9.12.1980. Insgesamt beteiligten sich erfreulicherweise 82 erwachsene Sportkameradinnen und Sportkameraden an dieser wichtigen Sitzung, standen doch neben Neuwahlen ein Antrag auf Beitragserhöhung sowie ein Antrag auf Erweiterung unserer Anlage und Bau einer Blockhütte auf der Tagesordnung.

Unser alter Abteilungsleiter Peter Hennig gab einleitend seinen Rechenschaftsbericht, in dem er den gelungenen Besuch der Sportfreunde des TS Osterode im September 1980 hervorhob und dem Sportskameraden Horst Lobert noch einmal für seinen organisatorischen Einsatz dankte. Er gratulierte Heinz Hoinka zum Gewinn der Meisterschaft der II. Klasse des Berliner Tennisverbandes 1980 und dankte allen Mitgliedern, die an verschiedener Stelle die Abteilungsleitung unterstützt haben. Er wies auf das nach wie vor ungelöste Problem des Platzwartes hin und gab zu diesem Punkt einen pessimistischen Ausblick. Im Zusammenhang ging er auch auf das Problem

der für die Tennisabteilung so unbefriedigenden Ökonomie hin; er betonte, daß es ohne Schuld des Ökonomen und des Hauptvereins nach Lage der Dinge keine Besserung geben könne. Peter Hennig brachte auch zum Ausdruck, daß die Abteilungsleitung sich weiter bemühen werde, die Arbeit noch transparenter zu machen.

Thomas May, der von den Jugendlichen wiedergewählte Jugendwart, wies in seinem Bericht auf die nicht von vorn herein erwarteten allgemeinen guten Leistungen der Jugendlichen insbesondere bei den Nordberliner Meisterschaften hin. Er erwähnte die erfreulichen und gelungenen Treffen unserer Jugendlichen mit den Sportfreunden aus Osterode in Osterode und in Berlin.

Unser Kassenwart Bernd Bredlow gab einige Erläuterungen zu dem den Anwesenden vorgelegten schriftlichen Kassenbericht 1980, der mit ca. 84.000,— DM Einnahmen und ca. 73.000,— DM Ausgaben abgeschlossen wurde. Stellvertretend für den verhinderten Hallenwart Siegfried Gelsdorf machte der Sportskamerad Harlad List einige Äußerungen zu Fragen der Hallenbelegung; er wies auf die begrenzten Kapazitäten hin und bat um Verständnis, wenn deshalb nicht jeder Buchungswunsch voll erfüllt werden konnte.



Die Berichte des Sportwartes Jürgen Eisenblätter und des Gerätewartes Bernd Gewiese war den Mitgliedern bereits zugeschickt worden.

In der Aussprache zu den Berichten gab es einige Fragen zur Jugendarbeit, insbesondere zu den Finanzierungsmodalitäten der verschiedenen Förderungen unserer Jugendlichen. Neben der Kritik, daß die Trainer Vereinsfremde trainieren dürften, obwohl Bedarf bei den Mitgliedern bestehe, wurde der Sportwart teilweise im Zusammenhang mit der Aufstellung der Mannschaften kritisiert.

Vor der Aussprache zu den Berichten hatten die Kassenprüfer mitgeteilt, daß es keine Beanstandungen in der Kassenführung gebe. Bei einer Enthaltung wurde die Abteilungsleitung einstimmig entlastet.

Bei den Wahlen der Abteilungsleitung wurde Peter Hennig als Abteilungsleiter ohne Gegenkandidat einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Jeweils ohne Gegenkandidaten wurden Heidi Puls zur stellvertretenden Abteilungsleiterin, Bernd Bredlow als Kassenwart, Peter Senftleben als Schriftwart, sowie Bernd Gewiese als Gerätewart einstimmig bei teilweise einigen Enthaltungen für ein Jahr gewählt. Für das Amt des Sportwartes stellten sich Jürgen Eisenblätter, Axel Cichonzyk und Peter Kling-sporn als Kandidaten zur Verfügung; in geheimer Abstimmung erhielt der Sportskamerad Eisenblätter 41, der Sportskamerad Cichonzyk 10 und der Sportskamerad Kling-sporn 23 Stimmen. Jürgen Eisenblätter war damit für ein weiteres Jahr als Sportwart gewählt worden.

Der, wie bereits erwähnt, von den Jugendlichen wiedergewählte Sportskamerad Thomas May wurde von der Versammlung einstimmig gemäß unserer Abteilungssatzung bestätigt.

Der Antrag der Abteilungsleitung, die Beiträge ab 1981 zu erhöhen, wurde im Zusammenhang mit dem Entwurf des Haushaltsplanes für 1981 erörtert. Nach kurzer Diskussion wurde die Beitragserhöhung dem Antrag entspre-

chend bei 5 Neinstimmen und 7 Enthaltungen beschlossen; der Haushaltsplan wurde anschließend einstimmig verabschiedet.

Der von der Abteilungsleitung vorgelegte Antrag, die Anlage um zwei Tennisplätze zu erweitern und eine Blockhütte zu bauen, nahm erwartungsgemäß die meiste Zeit in Anspruch. In einer sehr langen und ausführlichen Diskussion, in der ca. 30 Mitglieder sprachen, wurden die Wichtigkeit dieser Frage sowie die ablehnenden und befürwortenden Argumente deutlich sichtbar. Nach dieser sehr offen und hart geführten Debatte wurde in geheimer Abstimmung der Antrag der Abteilungsleitung, in dem die Ziffer 2.3 (vgl. Anlage zur Einladung) von der Abteilungsleitung zu Beginn zurückgezogen worden war, mit 44 Stimmen angenommen; 34 Mitglieder stimmten dagegen, ein Mitglied enthielt sich der Stimme.

Zum Schluß der Versammlung wurden noch vier Anträge von Mitgliedern behandelt. Erwähnt werden sollte der beschlossene Antrag, im nächsten Jahr versuchsweise für das Einzel eine Spielzeit von max. 45 Minuten anzusetzen. Der Antrag, einen Familienbeitrag einzuführen, wurde vertagt, die Abteilungsleitung wird sich dieser Frage aber annehmen.

Soweit der Bericht von unserer Mitgliedervollversammlung.

Zum Schluß soll aber darauf hingewiesen werden, daß sich die Abteilungsleitung bewußt ist, welche verantwortungsvolle Arbeit hinsichtlich der beschlossenen Erweiterungen der Anlage auf sie zukommt. Sie wird sich auch bemühen, eine breitere Basis von dazu bereiten Sportskameradinnen und Sportskameraden zur Erarbeitung der Details zu finden, um ihrer Absicht zu entsprechen, die Tätigkeiten der Abteilungsleitung transparent zu machen. Darüberhinaus besteht die Hoffnung, daß sich die teilweise harten Diskussionen entspannen und weitere sachliche Diskussionen weitergeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Abteilungsleitung

-Harz -

**BAD SACHSA**  
Heilklimatischer Kurort und Winterortplatz

-Harz -

In idyllischer Randlage Komfortferienwohnungen  
für 4 - 6 Personen zu vermieten.

Bett - und Tischwäsche ist mitzubringen.

Pauschalpreis bis 4 Personen 40,-DM pro Tag

Auch für Wochenendreisen

455 61 73

791 73 64

Mitglieder, die ihre Wohnung gewechselt haben, werden gebeten, ihre neuen Anschriften dem Schriftwart (Anschrift siehe oben) mitzuteilen. Eine Gewähr für entsprechende Benachrichtigungen ist sonst nicht möglich!

### ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Alle Mitglieder werden gebeten, die nachstehend ab 1.1.1981 geltende neue Beitragsregelung für die Tennisabteilung zu beachten. Nach unserer Satzung (§ 5 Abs. 1) müssen die Beiträge für das Jahr 1981 bis zum 31. März 1981 auf das o.a. Konto unseres Kassenwartes eingezahlt werden.

#### 1. Die Beiträge für die Mitglieder der Tennisabteilung betragen ab 1. Januar 1981:

	Monats- beiträge	Jahres- beiträge	Sonder- beitrag Hauptverein	Zahl- betrag
für Erwachsene	22,—	264,—	5,—	269,—
für Ehepaare	38,50	462,—	10,—	472,—
für Lehrlinge und Studenten und Schüler über 14 Jahre und Jugendliche (bis 18 Jahre einschl. des Jahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird)	13,50	162,—	3,—	165,—
für Schüler bis 14 Jahre (einschl. des Jahres, in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird)	9,—	108,—	3,—	111,—
<b>Wahlmitglieder</b>				
für Erwachsene	14,50	174,—	---	174,—
für Ehepaare (Wahlmitglieder)	25,50	306,—	---	306,—
für Schüler, Jugendliche, Lehrlinge und Studenten (Wahlmitglieder)	9,—	108,—	---	108,—
bei ruhender Mitgliedschaft	9,—	108,—	5,—	113,—
<b>Ehepaarbeitrag für</b>				
Normalmitglied und Wahlmitglied	32,—	384,—	5,—	389,—

#### 2. Die von Neumitgliedern zu leistenden einmaligen Beiträge für den Anschaffungsfond betragen ab 1. Januar 1981:

Erwachsene	600,— DM
Lehrlinge/Studenten	300,— DM
Jugendliche/Schüler	150,— DM

Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt für:

Erwachsene	20,— DM
Lehrlinge und Studenten	15,— DM
Jugendliche und Schüler	10,— DM



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, Treskowstr. 2, 1000 Berlin 28, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14-109, Berlin West

Liebe Tischtennisfreunde, bedauerlicherweise liegen die Abschlußtabellen der Hinserie bei Redaktionsschluß dieses NB noch nicht vor.

Es darf aber gesagt werden, daß zum Teil recht ordentliche Erfolge zu verzeichnen waren. Wir werden bemüht sein, beim Erscheinen unserer „Festzeitschrift 90 Jahre VfL Tegel 1891“ alles beisammen zu haben.

Nun aber zu etwas anderem:

Auf der letzten Jahreshauptversammlung der Tischtennis-Abteilung am 3. März 1980 wurde eine Beitragserhöhung für das Jahr 1981 beschlossen. Es gelten damit ab 1. Januar folgende Jahresbeträge:

Schüler- und Jugendliche bis 18 Jahre	DM 60,—
Erwachsene	DM 110,—
Familienbeitrag	DM 200,—
passive Mitglieder	DM 50,—

Die Beiträge sind bis zum 31.3. eines jeden Jahres zu zahlen. Für jede Mahnung wird eine Bearbeitungsgebühr von DM 3,— erhoben.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

Gerhard Heise

Am 21. November wurde der 2. Durchgang unseres beliebten Preisskates erstmalig um ein ½ Schwein ausgetragen.

Nach dem Fernbleiben verhandelter „Experten“ wie die Skater: H. Döhmer, P. Hennig, H. Hoffmann, K. Becker und St. Dimitroff, fanden sich dennoch 25 Kämpfer ein.

Wolfgang Genge (Te) belegte mit 2062 Punkten den 1. Platz, vor Heinz Knüppel (Tu) mit 1917 Punkten.

Auf den weiteren Plätzen folgten dann B. Bredlow (Te) 1885 Pkt., H. Fischer (Gast) 1818 Pkt., J. Salfitzky (Tu) 1754 Pkt., G. Heldt (Gast) 1687 Pkt., H. Gerhardt (AJ) 1651 Pkt. und F. Tremel (TT) 1556 Pkt. Senior W. Kühn begnügte sich mit dem Trostpreis, 194 Pkt.

Nach dem 2. Durchgang führt nunmehr H. Fischer mit 3457 Punkten vor B. Bredlow 3271 Pkt., H. Knüppel 3209 Pkt., G. Kasokat 3002 Pkt., F. Hill 2783 Pkt. und H. Lobert mit 2781 Punkten.

Der 3. Durchgang wird am 16. Januar 1981 ausgetragen, wiederum geht es um ein ½ Schwein.

Die weiteren Spieltermine sind der 6.2., 6.3. und 10.4.1981.

Spielbeginn: jeweils um 19.30 Uhr.

Gerhard Heise

# DORETT·MODEN

BLUSEN-RÖCKE-STRICK

## DORIS KÜSTNER

Treskowstraße 2  
1000 Berlin 27



434 44 25



# Aus dem Vereinsleben

**Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:**

**Januar:**

**87 Jahre:** Robert Blümcke (Tu — 28.1.)

**Februar:**

**81 Jahre:** Elfriede Hartwig (Tu/2.Fr. — 25.2.)

**März:**

**87 Jahre:** Toni Springer (Tu/2.Fr. — 18.3.)

**70 Jahre:** Josef Salfitzky (Tu — 8.3.),  
Editz Stieger (Tu/2.Fr. — 23.3.)

**Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:**

**Turnen/1.Fr.:** Kristina Krüger, Brigitte Möhrlein, Eva Strey, Regina Urban

**Turnen/2.Fr.:** Hildegard Hacker, Karin Politz

**Turnen/3.Fr.:** Rosemarie Rettinghaus

**Turnen/4.Fr.:** Dorothea Gosda

**Mod.Gymn.:** Martina Alamé

**Judo:** Rolf Doppscher,  
Norbert Doppscher

**Tennis:** Frank-Michael Urban

**Danksagung:**

Für die Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag sage ich hiermit dem Verein ein „Danke schön“. Ganz besonders bedanke ich mich aber recht herzlich bei der Tennis-Abteilung und meinen Damen für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Gerda Kähne (Te.)

Eine große Freude bereiteten mir die vielen Gratulanten zu meinem 65. Geburtstag im Vereinsheim.

Für die unendlich vielen Blumen und Geschenke möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Mögen diese so harmonisch verlebten Stunden weiterhin unsere Vereinsarbeit beflügeln. Nochmals Dank für alle guten Wünsche.

Annemarie Schröder

**Ehrung:**

Anlässlich der Advents- und Weihnachtsfeier der älteren Turnerinnen (4.Fr.) am 16.12. im städt. Schülerruderheim wurde eine treue und fleißige Turnerin, die nur selten einen Turnabend versäumt für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im VfL-Tegel geehrt:

**Erna Glumm erhielt die silberne Ehrennadel!**

**Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die weiteren Jahre!**

Annemarie



## Ortfried Vetter

### Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60  
1000 Berlin 26

**Tel.: 40110 78**

## Mit 12,— bist Du dabei!

und zwar beim Kostümfest, das die 2. Frauen, wie alle Jahre, diesesmal am Sonnabend, 7.3.1981 um 20.00 Uhr, im Vereinsheim veranstaltet werden.

Wir wünschen uns recht gute Stimmung und zahlreiche, bunt und originell kostümierte Besucher

die gleichen Veranstalter wie immer

## Hier spricht der Pressewart:

Da die nächste Nr. des Nachrichtenblattes für März/April Nr. 2 als Festschrift anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des VfL erscheint, müssen alle Berichte und Einsendungen bis zum 15. Febr. bei mir vorliegen.

## Platz für „Kritische Leserstimmen“ oder „Meckerecke“ — je nachdem ...

### „10 Jahre Vereinsheim... Am Rande bemerkt...“

Seit meinem Eintritt in die Tennisabteilung des VfL im Jahre 1973 habe ich mich nicht über Beiträge im Vereinsblatt geärgert.

Bei der Ausgabe 6 (Nov./Dez. 1980) passierte dies gleich zweimal.

Im Falle der Bemerkungen zum 10-jährigen Bestehen des Vereinsheimes tut mir dies besonders leid, weil ich hinter dem Kürzel des Autors „F.S.“ den von mir sehr geschätzten Sportkameraden Friedrich Schröder vermute.

Die Gedankengänge des Verfassers sind mir nicht ganz klar und zudem mindestens gegenüber einem Teil der Mitglieder unfair. Der Satz, wer wolle, könne sich in den Räumen wohlfühlen, unterstellt, daß es Mitglieder gibt, die sich nicht wohlfühlen **wollen**, obwohl es nach Meinung des Verfassers dafür keinen Grund gebe. Diese Unterstellung ist zumindest unfair, weil es fehlenden guten Willen unterstellt. Die Forderung, daß der „Heimcharakter“ niemals „mißbraucht“ werde für „Sonderinteressen bestimmter Gruppen, die aus dem Vereinsheim möglichst ein Clubhaus machen möchten“, kann ich allerdings bestenfalls als mittelschwere Böswilligkeit werten. Welche Gruppen sind denn gemeint? Die Antwort fehlt — warum eigentlich?. Nur Eingeweihte können aus den subtilen Formulierungen folgern, wer gemeint ist: Wer aus dem **Vereinsheim** ein **Clubhaus** machen wollte, müßte irgendwie blöd sein. „Club“ heißt doch in Neudeutsch nichts anderes als „Verein“; bestimmte Gruppen wollen also aus einem Clubheim ein Vereinshaus machen. Man kann es auch umgekehrt machen — wie der Autor —, es gibt eigentlich keinen rechten Sinn, es sei denn, man setzt — was ich beim Verfasser vermute — vor das Wort „Clubhaus“ ein „Tennis“! „Tennisclubhaus“ würde so einen Sinn geben, zumin-

dest die Richtung des Angriffes anzeigen. Und da sind wir beim Thema: Der Tennisabteilung oder einigen Mitgliedern der Abteilung vorzuwerfen, sie wollten das Vereinsheim umfunktionieren, ist absurd. Es besteht allerdings in der Tennisabteilung der deutliche — so schätze ich die Stimmung ein — Wunsch, das Vereinsheim auch als solches nutzen zu können. Die Mitglieder, die am häufigsten in die Verlegenheit kommen, das Vereinsheim nutzen zu wollen, sind nun aber mal die Mitglieder der Tennisabteilung. Und hier besteht in der Tat zumindest bei einigen Unbehagen über die Ausgestaltung und die Nutzbarkeit des Vereinsheimes. Dabei geht es nicht um Kritik an Wimpeln oder Fahnen — wie der Autor sicherlich sehr gut weiß. Ich jedenfalls stimme denen bei, die meinen, dieses Vereinsheim sei nicht gemütlich und zum Wohlfühlen; ich glaube auch nicht, daß mir dies nur so geht, weil mir der rechte Geist fehlt. Zum gelegentlichen Biertrinken oder Skatspielen mag es reichen — mehr ist aber in den gegebenen Umständen in Richtung Wohlfühlen nicht drin. Diese Überlegungen auszusprechen und nach Alternativen zu suchen, ist doch wohl legitim und sollte nicht mit Polemik beantwortet werden.

Erfreulicherweise sind allerdings die klaren Worte in Richtung Wirtschaftsausschuß. Nur — und das sollte man nicht vergessen — ist dieser Ausschuß auch dem Gesamtvorstand verantwortlich, der insoweit auch für das Vereinsheim verantwortlich ist. Und der Verfasser — so vermute ich — ist Mitglied dieses Vorstandes... Um möglichen Spitzen die Schärfe zu nehmen, möchte ich abschließend feststellen, daß auch oder gerade auch verdiente Sportkameraden das Recht haben, einmal auf dem falschen Bein „Hurra“ zu schreien.

Zum zweiten Ärgernis:

„Am Rande bemerkt...“ der Sportkamerad P.-J. K., dessen Identität ich nicht kenne, Vorkommnisse, die wiederum nur Eingeweihte verstehen werden. So kann ich nur vermuten, daß die Rücktritte der Sportkameraden Axel Grundschok (als Jugendwart) und Horst Lobert (als Hauptsportwart) gemeint sind. Abgesehen davon, daß die Hintergründe des Rücktrittes von A. Grundschok auf der Jahreshauptversammlung 1980 schon vom Vorstand nicht so richtig erklärt werden konnten, vermisste ich eine Mitteilung des Vorstandes über den Rücktritt des Sportkameraden Lobert. Ein Wort des Dankes an den Sportkameraden hätte ja nicht dabei stehen müssen. Ich vermisste außerdem die Mitteilung des Verfassers, daß die beiden Sportkameraden zu den kritisierten Bemerkungen gefragt wurden und eine erläuternde Stellungnahme abgelehnt haben... Aber vielleicht hat sich der Autor nur geirrt und gemeint, ein derartiger Hinweis interessiere niemanden.

Ich finde es jedenfalls nicht offen und auch nicht ehrlich, in dieser Form mit zwei Sportkameraden in dieser Form „abzurechnen“. Wollte P.-J. K. möglicherweise wirklich nur Eingeweihte informieren, um die Betroffenen zu schonen, ehrt ihn dies, zwei Privatbriefe an die beiden hätten es dann aber auch getan.

Ob diese „gekürzelten“ Signaturen dieser beiden von mir kritisierten Beiträge angemessen waren, wage ich zu bezweifeln. Um keine Irrtümer aufkommen zu lassen, zeichne ich mit vollem Namen.

Peter Senftleben  
(Te)

### Mitgliederstatistik Stand 1. Januar 1981

Turnabteilung	Männer	Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	Schüler	Schülerin.	Gesamt	
							1980	1981
Bestand 1.1.1980	122 (22)	382	14 (2)	72	190 (6)	596	1376 (30)	
Bestand 1.1.1981	116 (32)	420 (2)	13 (4)	40 (2)	209 (4)	660 (19)		1458 (63)
<b>Handball-Abteilung</b>								
Bestand 1.1.1980	48	8	9	5	13	31	114	
Bestand 1.1.1981	49	9	2	7	22	22		111
<b>Judo-Abteilung</b>								
Bestand 1.1.1980	50	12	33	7	76	12	190	
Bestand 1.1.1981	51 (1)	15	29	5	57	11		168 (1)
<b>Abteilung Ringen</b>								
Bestand 1.1.1980	52		19		12		83	
Bestand 1.1.1981	55		19		18			92
<b>Tischtennis-Abteilung</b>								
Bestand 1.1.1980	75 (19)	21 (11)	40 (1)	5	31 (1)	12 (6)	184 (38)	
Bestand 1.1.1981	61 (15)	11 (8)	28 (1)	10 (1)	17 (2)	5 (3)		132 (30)
<b>Tennis-Abteilung</b>								
Bestand 1.1.1980	93 (15)	72 (15)	9 (3)	10	15	12 (4)	211 (37)	
Bestand 1.1.1981	95 (20)	74 (22)	12 (3)	12 (1)	13 (3)	10 (5)		216 (54)
<b>Leichtathletik-Abteilung</b>								
Bestand 1.1.1980	30 (6)	(9)	(5)	(8)	(12)	(16)	30 (56)	
Bestand 1.1.1981	32 (7)	2 (9)	4 (2)	2 (8)	4 (6)	19		63 (32)
<b>Gesamtbestand:</b>								
Bestand 1.1.1980	470	495	124	99	337	663	2188	
Bestand 1.1.1981	459	531	107	76	340	727		2240

990 Erwachsene      183 Jugendliche      1067 Kinder

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Vereins mehrere Sportarten ausüben.

Gerhard Heise  
1. Vorsitzender

## Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Jetzt ist ZEIT dazu

Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.  
1000 Berlin 27 - Tegel

### Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

Im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

## Tegeler

## Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

# Delbrouck Pelze

**IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL**

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

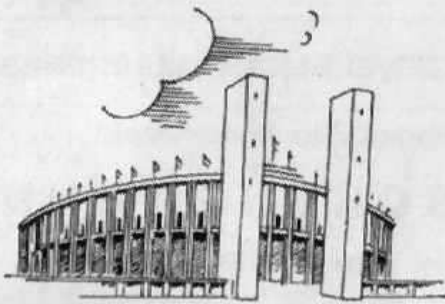
Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

modisch und schick, werden im eigenen **ATELIER** angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

Verein f. Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.  
1000 Berlin 27  
Hatzfeldallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# „Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung  
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden  
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung